

Donnerstag, 31. Oktober 2019

Der Pinsel hilft beim Verarbeiten des Erlebten

Echterdingen In der Malwerkstatt können Kinder geflüchteter Familien ihre Gefühle kreativ ausdrücken. *Von Eileen Breuer*



Auch hinter farbenfrohen Bildern können sich Schicksalsschläge und negative Erinnerungen verbergen.

Foto: Eileen Breuer

Echterdingen Kunst hilft beim Verarbeiten

In der Malwerkstatt greifen Kinder von Flüchtlingsfamilien zu Pinsel und Farbe. Was ihnen das bringt, erklärt die Kunsttherapeutin Eva Salome Grebe. **SEITE III**



Auf den Tischen im Raum sind durchsichtige Tischdecken aus Plastik ausgebreitet. Rote, blaue und grüne Kleckse Farbe vermischen sich auf einem Stück Alufolie zu Braun, Lila und Rosa. Sham schnappt sich einen Pinsel, tunkt ihn ins braun verfärbte Wasser und streicht ihn am Glas ab. Mit grüner Farbe malt sie eine Wiese, in das linke Eck des Papierbogens mit Rot ein lachendes Gesicht. „Das ist heute fröhlich“, sagt die Fünfjährige.

Eva Salome Grebe hat den Kindern, die zur Malwerkstatt gekommen sind, das Thema Gefühle vorgegeben. Sie begleitet die Teilnehmer kunsttherapeutisch. Gemeinsam mit Monika Heilmann, Leiterin der Gruppe Arbeit und Integration, leitet sie die Malenden an. „In den Bildern drücken die Kinder ihre Erfahrungen mit ihren Heimatländern aus“, sagt Grebe.

Seit den Sommerferien schaffen Heilmann und Grebe den Kindern einen Raum, um sich mit Fingerfarbe, Wachsmalstiften oder Acrylfarben auszutoben.

Während andere Schulkinder in den Urlaub fahren, sollten auch die Flüchtlingskinder an den schulfreien Tagen Aktivitäten geboten bekommen. Das Projekt kam so gut an, dass Heilmann und Grebe es auch nach den Ferien weiterführen. Alle



Foto: Eileen Breuer

„Malen verbindet, hier können wir Brücken bauen.“

Eva Salome Grebe, Kunsttherapeutin

zwei Wochen kommen hier Kinder zusammen, um zu malen. Manche von ihnen sprechen fließend Deutsch, andere verstehen nur Bruchstücke. Das mache nichts aus, sagt Grebe: „Beim Malen fehlt die Sprachbarriere. Kunst und Malen verbindet, hier können wir Brücken bauen.“

Die Helfergruppe rund um Monika Heilmann hat sich zum Ziel gesetzt, Flüchtlinge in der fremden Umgebung zu unterstützen und die Integration durch

ihre Hilfe zu fördern. Selbst die Kinder geflüchteter Familien haben in ihrem jungen Alter schon traumatische Erfahrungen sammeln müssen.

Vieles davon komme unbewusst zum Vorschein, sagt Kunsttherapeutin Grebe. Dass manche Kinder die Erinnerungen auch verdrängen, merke sie vor allem an Folgendem: „Wenn Kinder zum Beispiel jedes Mal etwas Positives malen oder auch Gesichter, die aussehen wie eine Maske.“ Auch wenn ihr so etwas auffalle, sei es wichtig, nicht einfach einen Schluss daraus zu ziehen, sondern nachzufragen und mit den Kindern zu kommunizieren.

Während Sham beim Malen grinst und gelbe Farbe auf ihren Bogen streicht, erzählt sie, dass ihre Familie aus Syrien geflüchtet ist. Sie war damals noch ein Baby, trotzdem weiß sie: „Wir sind mit dem Boot hergekommen.“ Ihre ältere Schwester Rahaf lassen die Erinnerungen daran nicht los. Sechs Stunden lang trieben sie mit etwa 60 anderen Flüchtlingen in einem kleinen Boot auf dem Mittelmeer, das unterzugehen drohte, erzählt sie. Doch nicht nur die Flucht verfolgt die 18-Jährige, auch der Syrienkrieg hat Spuren hinterlassen: „In Syrien sagt man, wenn jemand sich schlafen legt: Man weiß nicht, ob er wieder aufwacht.“

Rahaf greift im Gegensatz zu ihrer Schwester lieber zu dunklen Farben: Sie malt abendliche Situationen, die Ruhe ausstrahlen. Ihr hilft das Malen dabei, das Erlebte zu verarbeiten. „Manchmal kann man einer Person das Gefühl nicht mit Worten beschreiben, aber mit Farben. Man kann ausdrücken, was man nicht sagen kann.“

Malwerkstatt Alle zwei Wochen können sich Flüchtlingskinder mit Pinsel und Farbe austoben. Dabei werden sie kunsttherapeutisch begleitet. Das nächste Mal können die Kinder am Montag, 11. November, zu Stift und Pinsel greifen. Los geht es außerhalb der Ferien um 17.30 Uhr, in den Ferien jeden Montag um 15 Uhr. Dann verwandelt sich der Raum an der Hauptstraße 9 in eine Malwerkstatt. Eine Anmeldung bei Monika Heilmann per Mail an info@cowimo.de oder telefonisch unter 0711/75 85 70 10 ist erforderlich.